



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	2	x	.	.	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	10 17 099 206
	962	x	24 479 717	22	1320	Gewebe.	kg	43 69 407 753
	92	x	4 232 700	32	1330	Textilveredlung.	48	x
	22	x	196 962	7	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
	157	x	4 410 627	31	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
kg	10	9 609 047	79 693	5	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,		
	6	x	148 319	14	1394	auch konfektioniert	kg	14 36 845 082
erzeugnisse .					1395	Sellerwaren	kg	4 3 029 310
oren,	12	x	495 480	26	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen		
. g.	42	x	1 211 722	36	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	kg	12 49 308 780
					1396	daraus (ohne Bekleidung).	65	x
	11	2 885 581	1 053 160	30	1399	Technische Textilien	5	x
	4	97 467	125 671	16	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	49	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1411	Bekleidung		
	4	85 542 600	116 086	10	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem		
	26	x	577 201	19	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-		
	13	x	460 971	42	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11 1 075 085
	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-		
kg	55	.	.	.	1414	und Berufsbekleidung)	St	19 5 795 500
t	2	.	.	.	1414	Wäsche.	11	x
t	7	.	.	30	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
kg	41	605 557 331	2 454 056	26	1420	Pelzwaren	-	-
kg	11	124 048 886	727 820	17	1431	Strumpfwaren.	4	x
	24	x	474 688	18	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
	24	x	465 843		1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-		
ereitungen,					15	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
n oder zum	kg			17	1511	Leder und Lederwaren	33	x
inem Inhalt	61	x	786 590	12	1512	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	4	x
	29	x	453 031		1520	und gefärbte Felle	16	x
ereitet					1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	13	x
Güter-	t					Schuhe		
	26	.	.			Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-		
						abteilung		

Statistische Berichte

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
in Nordrhein-Westfalen – Bauhauptgewerbe –

November 2018



**Vorbereitende Baustellenarbeiten,
Hoch- und Tiefbau in Nordrhein-Westfalen
– Bauhauptgewerbe –**

November 2018

**Artikel-Nr. E213 2018 11
(Kennziffer E II – m 11/18)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon +49211 9449-01 • Telefax +49211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juni 2021

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	5
Allgemeiner Überblick	8
 Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
Tabellenteil	
1. Index des realen Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe seit 2015	10
2. Produktionsindex im Bauhauptgewerbe seit 2015	12
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe seit 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	14
4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen und Bauarten	15
5. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe seit 2017 nach Bauarten	15
6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe seit 2015	16
7. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe sowie kreisfreien Städten und Kreisen	17
 Veröffentlichungen	
zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes	23

Hinweise

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte. Eventuell auftretende geringfügige Differenzen in den Summen einzelner Merkmale zwischen den Tabellen ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Auswertungskriterien.

Ab Januar 2009 wird im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingesetzt. Die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl

Vorbemerkungen

Erläuterungen

Die statistischen Ämter verwenden die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008). Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Ziel der Statistik

Die kurzfristigen Erhebungen im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe liefern Informationen über die konjunkturelle Lage des Baumarktes. Darüber hinaus werden sie u. a. zur Berechnung der Produktionsindizes, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Sie dienen sowohl den staatlichen als auch privaten Institutionen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Baugewerbe, insbesondere auch hinsichtlich Bauleistung, Beschäftigung und Auftragslage.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (Prod-GewStatG) in der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen.

Berichtskreis

Zu den Monats- bzw. Vierteljahresberichten im Baugewerbe melden die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse (5-Steller) der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre

Haupttätigkeit gehört. Zum **Bauhauptgewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum **Ausbaugewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Bis Dezember 2016 wurden für das Bauhauptgewerbe die erhobenen Daten (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge und Auftragsbestände) auf Ergebnisse für alle Betriebe aufgeschätzt. Grundlage für die Aufschätzung waren die Ergebnisse der jährlich jeweils Ende Juni durchzuführenden Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe. Mittels der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes wurden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder – mit o. a. Ausnahmen – auf alle Betriebe aufgeschätzt werden konnten. Der Ergebnismachweis erfolgte sowohl für die aufgeschätzten Daten (Tabellen 8 bis 10, bzw. Tabellen 9 bis 11 im Monat Dezember) als auch für die nicht aufgeschätzten Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes (Tabellen 1 bis 7, bzw. Tabellen 1 bis 8 im Monat Dezember).

Um zukünftig für das gesamte Bauhauptgewerbe eine verbesserte Darstellung der konjunkturellen Entwicklung zu erreichen, werden die Daten des Monatsberichts für Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten um Verwaltungsdaten für die Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten ergänzt. Das Ergebnis dieses so genannten Mixmodells entspricht praktisch einer Totalzählung. Allerdings enthalten die Verwaltungsdaten nur Angaben zu den Beschäftigten und zum Umsatz.

Alle Bundesländer haben sich entschlossen keine Daten mehr vom Monatsberichtsgebiet mit Betrieben: Alle Betriebe zu veröffentlichen. Aus diesem Grund entfallen ab dem Monatsberichtsergebnis Januar 2017 alle Tabellen aus diesem Bereich.

Die Berechnung der hier vorliegenden Indexreihen erfolgt z. T. mit den Baupreisindizes des Vorquartals. Nach dem Vorliegen der aktuellen Werte werden die Indizes der Tabellen 1 und 2 neu berechnet. Daher können geringfügige Abweichungen in den zurückliegenden Monaten auftreten.

Die für Verwaltungsbezirke dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Unternehmenssitz.

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (einschl. Polieren und (Schacht)meisterinnen und -meistern) und Auszubildende.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Auszubildenden ohne die Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angegeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Arbeitsstunden, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (einschl. Polieren und (Schacht)meisterinnen und -meistern), tätigen (Mit)inhaberinnen und -inhabern, mithelfenden Familienangehörigen und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleistet wurden. Bezahlte, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abgesetzt. Nicht einbezogen sind ferner die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen seit dem 1. Januar 1980 auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 EUR¹⁾. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, Umsatz aus sonstigen nicht industriellen/nicht handwerklichen Tätigkeiten).

Zum sonstigen Umsatz zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstige Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. a.

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Summe der Werte (ohne Umsatzsteuer) aller im Berichtszeitraum eingegangenen und vom Betrieb/Unternehmen fest akzeptierten Bauaufträge im Inland. Die Wertansätze für bauhauptgewerbliche Bauleistungen entsprechen der Verdichtungsordnung für Bauleistungen. Jeder Bauauftrag wird nur einmal von der Firma gemeldet, die den Bauauftrag ausführen wird. Der Auftragseingang ist nach Bauarten/Auftraggebern gegliedert.

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe

Summe der Werte (ohne Umsatzsteuer) aller vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge bzw. -auftragsteile im Inland von anderen Firmen oder sonstigen Kunden am Ende des Berichtszeitraums (ohne an Subunternehmer vergebene Aufträge). Bei der Ermittlung des Auftragsbestands ist vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte derjenige Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Art der Bauten/Bauarten bzw. Auftraggeber/-gruppen:

1. Bauarten unabhängig vom Auftraggeber

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau gehören alle Bauten, die überwiegend den Wohnbedürfnissen dienen. Für die Bundeswehr oder für im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte gebaute Wohnungen zählen ebenso zum Wohnungsbau.

Landwirtschaftlicher Bau (dem gewerblichen und industriellen Hochbau zugeordnet)

Hierzu gehören Scheunen, Ställe, Silos, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge, ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind nur Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten anzusehen.

Straßenbau

Zu den Straßenbauten zählen Straßen, Autobahnen und Wege für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätze ferner der Bau von Rollbahnen, Sportplätzen, Schwimmbädern u. a.

2. Bauarten nach Auftraggeber/-gruppen

Gewerblicher und industrieller Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten für die private Wirtschaft, ferner Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke für Versorgungsbetriebe öffentlich-rechtlicher Körperschaften. Außerdem zählen dazu alle Hochbauten und Tiefbauten, die von der Deutschen Bahn AG,

1) vgl. Umsatzsteuergesetz (UStG) 1980, Neufassung 1999

der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn bzw. der Deutschen Bundespost) in Auftrag gegeben wurden.

Zum gewerblichen und industriellen Hochbau zählen u. a. Industriebauwerke, Bankgebäude, Lager- und Kühlhäuser, Messegebäude, Garagen, Tankstellen, Hotels und Kinos.

Zum gewerblichen und industriellen Tiefbau zählen u. a. Rohrleitungsbau, Kanalanlagen, Tiefbauten für die Elektrizitätsverteilung, bergbauliche Schachtanlagen, unterirdische Tankanlagen und Lager, soweit sie nicht für Menschen zugänglich sind.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle öffentlichen Zwecken dienende Hochbauten und Tiefbauten im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinde-

und Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung sowie von Organisationen des öffentlichen und privaten Rechts, die gemeinnützige Zwecke verfolgen (Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, Parteien u. a.).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet erscheinen in der monatlichen Querschnittsveröffentlichung „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ vom Statistischen Bundesamt.

Allgemeiner Überblick

NRW-Bauproduktion war im November 2018 um 5,2 % höher als ein Jahr zuvor

Die Produktion im nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbe war im November 2018 um 5,2 % höher als ein Jahr zuvor. Die Produktion lag sowohl im Hochbau (+5,5 %) als auch im Tiefbau (+4,7 %) über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats.

Für den Bereich des Hochbaus wurden im November 2018 unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Bausparten ermittelt: Zuwächse gegenüber dem Vorjahresmonat wurden für den Wohnungsbau (+12,2 %) und den gewerblichen und industriellen Hochbau (+1,3 %) ermittelt. Einen Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat verzeichnete dagegen der öffentliche Hochbau (-6,1 %).

Innerhalb des Tiefbaus entwickelten sich die Bauleistungen in den einzelnen Bausparten ebenfalls unterschiedlich: Im Straßenbau (+15,5 %) und im gewerblichen und industriellen Tiefbau (+2,1 %) lag die Produktion über den Ergebnissen vom November 2017, während im sonstigen öffentlichen Tiefbau ein Rückgang (-2,2 %) im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum zu verzeichnen war.

Das kumulierte Ergebnis der Bauproduktion für die ersten elf Monate des Jahres 2018 war um 6,6 % höher als im entsprechenden Vergleichszeitraum des Jahres 2017.

Tabellenteil

Hinweis

Die **Indizes des Bauhauptgewerbes** (nominaler und realer Auftragseingangsindex sowie Produktionsindizes für Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen) sind ab dem Berichtsmonat Oktober 2018 auf das Basisjahr 2015 umgestellt. Die Umstellung von Indizes im 5-Jahres-Rhythmus entspricht dem seit Jahren europaweit vereinbarten Vorgehen.

**1. Index des realen Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe seit 2015
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Jahr — Monat		Index des realen Auftragseingangs im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
2015 = 100										
2015		100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016		107,9	109,8	116,3	107,5	98,1	105,3	108,2	93,7	117,7
2017		117,5	121,8	130,2	116,4	123,0	111,9	111,9	99,1	129,0
2018	(kumuliert)	117,3	117,2	128,8	108,3	128,0	117,4	126,9	112,4	114,0
2016	Januar	84,5	91,5	79,6	92,3	136,2	75,4	74,9	69,5	83,8
	Februar	96,3	91,8	109,7	80,4	93,3	102,0	93,1	66,7	158,2
	März	101,5	103,1	131,8	90,1	70,6	99,4	92,9	86,3	123,7
	April	107,6	108,5	123,4	94,9	137,4	106,4	107,6	98,4	115,7
	Mai	114,8	122,3	103,2	138,2	96,2	105,1	115,1	94,4	109,0
	Juni	113,2	110,6	116,0	112,8	72,6	116,7	136,8	88,1	133,6
	Juli	119,3	125,5	135,0	124,2	93,7	111,5	122,4	81,1	140,2
	August	109,7	106,7	120,1	100,6	91,2	113,6	121,7	102,8	119,5
	September	110,3	113,9	133,6	102,0	111,0	105,7	121,7	90,8	108,8
	Oktober	129,0	125,4	140,5	117,3	116,1	133,7	118,6	155,8	120,1
	November	113,3	127,3	118,7	137,4	95,4	95,4	103,4	96,7	85,2
	Dezember	94,6	91,1	83,8	99,8	63,5	99,1	90,4	94,4	114,6
2017	Januar	102,0	97,0	118,0	83,2	100,7	108,5	73,4	154,8	84,0
	Februar	101,3	109,9	90,3	126,8	79,2	90,3	103,4	69,8	103,9
	März	132,3	136,5	155,7	126,8	120,8	126,9	128,3	127,9	124,2
	April	134,3	155,0	140,9	169,0	120,6	107,7	124,0	81,9	124,8
	Mai	114,4	108,3	118,8	96,9	140,2	122,2	149,4	100,5	122,5
	Juni	122,8	128,8	138,3	125,5	111,2	115,2	112,7	93,1	147,0
	Juli	127,8	128,7	124,6	135,9	97,9	126,7	144,0	90,8	156,1
	August	103,4	107,4	108,8	109,7	85,7	98,2	103,2	95,5	96,6
	September	118,7	118,3	119,1	116,5	127,3	119,2	129,2	99,7	134,6
	Oktober	126,7	119,5	156,4	97,7	110,8	136,0	99,0	85,0	242,5
	November	108,9	116,9	141,1	100,4	125,3	98,6	99,9	94,0	103,3
	Dezember	117,3	135,7	150,3	108,6	256,0	93,6	76,3	96,1	108,4
2018	Januar	85,9	93,4	94,9	97,3	61,4	76,1	68,8	63,4	100,5
	Februar	114,8	113,8	104,8	109,2	182,8	116,2	105,2	127,4	112,8
	März	114,0	112,4	137,9	96,6	111,3	115,9	135,8	105,7	108,6
	April	115,8	109,2	117,0	107,4	88,8	124,2	142,1	106,9	128,4
	Mai	130,1	132,1	132,0	132,8	128,6	127,5	171,7	106,8	108,4
	Juni	130,1	131,6	126,9	116,9	250,0	128,2	155,1	115,3	117,1
	Juli	135,7	142,2	143,2	143,5	129,7	127,2	153,2	114,1	117,4
	August	114,5	96,7	111,9	88,5	87,4	137,5	109,4	147,8	153,5
	September	133,7	148,0	188,6	121,8	153,4	115,3	128,9	106,9	112,4
	Oktober	108,7	108,1	138,2	94,9	70,1	109,5	96,0	124,1	104,4
	November	106,8	101,4	121,4	82,5	144,9	113,7	130,1	118,4	90,1
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**Noch: 1. Index des realen Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe seit 2015
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Jahr — Monat		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
%										
2015		x	x	x	x	x	x	x	x	
2016		+7,8	+9,8	+16,3	+7,5	-1,8	+5,3	+8,2	-6,2	+17,7
2017		+8,9	+10,9	+12,0	+8,3	+25,4	+6,3	+3,4	+5,7	+9,6
2018	(kumuliert)	-0,2	-2,8	+0,3	-7,5	+15,4	+3,4	+10,2	+13,1	-12,9
2016	Januar	+6,5	+19,8	-1,8	+23,6	+100,8	-9,3	+58,7	-19,1	-28,4
	Februar	+33,6	+33,7	+63,5	+26,4	-14,7	+33,4	+27,2	-3,0	+75,5
	März	-8,5	-9,1	+24,0	-24,8	-30,3	-7,6	-21,3	-19,1	+26,1
	April	+7,4	+11,9	+22,3	-6,2	+158,6	+2,1	-1,6	-7,2	+20,1
	Mai	+7,3	+9,4	-7,0	+22,5	-11,0	+4,4	+3,6	+1,3	+9,1
	Juni	+2,7	-4,4	+10,5	-12,6	+2,9	+12,8	+9,4	+1,6	+29,8
	Juli	+10,4	+22,6	+25,3	+36,4	-39,7	-3,4	-14,8	-20,8	+36,4
	August	+12,7	+15,7	+11,1	+17,4	+30,9	+9,4	+1,4	-3,6	+43,5
	September	-3,0	-3,3	+3,5	-13,3	+54,2	-2,4	+14,8	-10,1	-9,8
	Oktober	+31,2	+28,5	+41,5	+17,2	+57,5	+34,6	+30,0	+50,3	+17,6
	November	+6,0	+25,8	+25,3	+30,0	-3,0	-16,6	+33,6	-41,8	+0,9
	Dezember	-1,5	-14,1	-6,8	+0,7	-71,1	+19,2	+15,6	+30,3	+11,7
2017	Januar	+20,8	+6,0	+48,3	-9,8	-26,1	+43,9	-2,0	+122,7	+0,2
	Februar	+5,3	+19,7	-17,7	+57,7	-15,1	-11,4	+11,0	+4,7	-34,3
	März	+30,3	+32,3	+18,2	+40,8	+71,1	+27,7	+38,0	+48,2	+0,5
	April	+24,9	+42,9	+14,3	+78,1	-12,2	+1,2	+15,2	-16,7	+7,9
	Mai	-0,4	-11,5	+15,1	-29,9	+45,7	+16,3	+29,8	+6,5	+12,5
	Juni	+8,5	+16,5	+19,2	+11,3	+53,2	-1,0	-17,6	+5,7	+10,0
	Juli	+7,1	+2,6	-7,8	+9,4	+4,5	+13,7	+17,6	+12,0	+11,4
	August	-5,8	+0,6	-9,4	+9,0	-6,1	-13,6	-15,2	-7,1	-19,2
	September	+7,6	+3,8	-10,9	+14,2	+14,7	+12,8	+6,2	+9,9	+23,7
	Oktober	-1,8	-4,7	+11,4	-16,7	-4,6	+1,7	-16,5	-45,5	+102,0
	November	-3,9	-8,2	+18,9	-26,9	+31,4	+3,4	-3,4	-2,7	+21,2
	Dezember	+24,0	+48,9	+79,4	+8,8	+303,3	-5,6	-15,6	+1,8	-5,4
2018	Januar	-15,9	-3,7	-19,6	+16,9	-39,0	-29,9	-6,2	-59,0	+19,7
	Februar	+13,3	+3,6	+16,1	-13,8	+130,8	+28,6	+1,7	+82,5	+8,6
	März	-13,9	-17,6	-11,4	-23,8	-7,9	-8,7	+5,9	-17,4	-12,6
	April	-13,8	-29,6	-17,0	-36,5	-26,4	+15,4	+14,6	+30,6	+2,9
	Mai	+13,7	+22,1	+11,1	+37,1	-8,3	+4,3	+14,9	+6,3	-11,5
	Juni	+5,9	+2,2	-8,2	-6,9	+124,8	+11,3	+37,6	+23,8	-20,4
	Juli	+6,1	+10,5	+14,9	+5,6	+32,4	+0,4	+6,3	+25,6	-24,8
	August	+10,8	-10,0	+2,8	-19,3	+2,0	+40,0	+5,9	+54,8	+59,0
	September	+12,7	+25,1	+58,4	+4,6	+20,5	-3,2	-0,3	+7,2	-16,5
	Oktober	-14,2	-9,6	-11,7	-2,9	-36,7	-19,4	-3,0	+46,1	-57,0
	November	-1,9	-13,2	-14,0	-17,9	+15,6	+15,3	+30,2	+26,0	-12,8
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

2. Produktionsindex im Bauhauptgewerbe seit 2015 – Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr — Monat		Produktionsindex im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
2015 = 100										
2015		100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016		102,1	104,9	111,0	100,0	104,1	99,1	98,6	93,6	107,1
2017		112,8	118,0	123,7	115,1	106,1	107,2	107,0	103,0	113,2
2018	(kumuliert)	119,8	126,1	144,5	112,8	115,0	113,0	117,2	106,9	117,2
2016	Januar	81,0	89,8	89,1	90,3	90,0	71,4	66,2	74,2	72,7
	Februar	85,9	91,5	95,7	87,9	92,7	79,8	72,9	81,8	83,7
	März	99,5	102,1	104,2	100,4	102,6	96,6	91,8	97,0	100,8
	April	107,1	108,0	117,2	100,9	106,1	106,0	107,1	99,0	114,7
	Mai	108,5	111,7	117,8	107,0	109,6	105,0	103,7	99,4	114,0
	Juni	106,2	108,0	116,0	101,8	106,0	104,2	106,3	97,7	111,2
	Juli	102,5	104,6	110,0	99,0	112,6	100,2	105,0	91,7	107,5
	August	99,6	100,7	107,6	94,1	107,3	98,4	100,4	92,6	104,4
	September	108,1	108,5	115,2	102,9	109,7	107,6	110,8	94,0	123,5
	Oktober	110,1	111,8	119,4	105,9	110,2	108,3	107,7	99,2	121,8
	November	110,1	110,8	119,2	103,5	113,3	109,3	111,7	101,0	118,7
	Dezember	106,7	111,0	121,2	105,9	88,9	102,1	99,7	96,1	112,8
2017	Januar	76,4	88,2	89,3	89,3	74,6	63,6	55,8	67,2	66,4
	Februar	101,1	109,7	112,7	110,5	88,1	91,7	82,7	93,2	98,5
	März	110,6	115,8	115,6	117,8	104,2	104,9	106,8	102,1	106,9
	April	125,9	130,1	137,5	127,9	104,5	121,3	119,3	118,4	127,5
	Mai	120,3	124,8	134,7	121,4	93,0	115,4	120,2	104,5	125,8
	Juni	120,2	126,1	132,1	122,3	118,0	113,9	117,0	107,4	119,8
	Juli	113,2	115,7	123,7	112,0	97,4	110,5	112,2	103,3	118,9
	August	108,6	112,2	118,0	108,7	102,9	104,8	108,8	99,4	108,4
	September	118,6	121,0	128,6	118,0	100,3	115,9	121,4	108,7	120,4
	Oktober	121,1	124,3	129,8	119,3	128,7	117,6	120,1	108,4	128,0
	November	120,8	123,4	131,4	115,9	130,6	117,9	119,4	111,4	125,5
	Dezember	116,8	124,3	131,2	117,8	130,8	108,7	100,4	112,3	111,9
2018	Januar	98,3	110,6	128,5	97,5	100,5	85,0	77,7	85,9	91,1
	Februar	97,7	109,7	123,4	101,3	91,7	84,7	79,0	87,9	86,0
	März	113,7	121,7	141,6	106,3	115,4	105,1	105,8	103,9	106,2
	April	130,0	135,2	157,9	118,7	121,8	124,3	125,3	124,5	122,9
	Mai	135,8	142,5	163,2	126,9	133,7	128,6	132,8	124,0	130,8
	Juni	126,7	132,5	148,7	120,9	120,7	120,5	126,9	111,6	126,5
	Juli	120,3	123,5	142,6	109,3	113,8	116,8	123,7	106,4	124,3
	August	114,1	119,5	137,0	107,1	106,9	108,2	109,8	97,6	121,5
	September	128,8	133,3	154,7	117,1	124,1	123,9	136,7	110,0	130,7
	Oktober	125,6	128,8	144,6	118,2	114,1	122,2	134,1	110,8	126,2
	November	127,0	130,3	147,4	117,4	122,6	123,5	137,9	113,7	122,7
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**Noch: 2. Produktionsindex im Bauhauptgewerbe seit 2015
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Jahr — Monat		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
%										
2015		x	x	x	x	x	x	x	x	x
2016		+1,8	+4,4	+10,5	-0,6	+4,3	-1,1	-1,5	-6,6	+7,1
2017		+10,5	+12,5	+11,4	+15,1	+1,9	+8,2	+8,5	+10,0	+5,6
2018	(kumuliert)	+6,5	+7,4	+17,4	-1,8	+10,7	+5,6	+8,9	+4,6	+3,5
2016	Januar	+4,2	+8,6	+12,1	+5,4	+12,0	-1,2	+6,1	-9,8	+6,6
	Februar	+5,3	+8,5	+17,4	+2,3	+3,9	+1,6	+9,2	-6,3	+7,5
	März	+2,9	+7,2	+7,7	+6,7	+8,1	-1,7	-7,3	-1,6	+3,8
	April	+1,2	+6,1	+13,0	+0,2	+6,5	-3,8	-5,2	-10,4	+7,4
	Mai	-0,2	+4,0	+11,7	-3,0	+11,6	-4,6	-7,6	-12,0	+9,9
	Juni	+2,7	+6,4	+15,1	+0,2	+0,8	-1,1	-3,9	-2,8	+3,9
	Juli	+9,3	+14,2	+20,8	+10,6	+3,7	+4,3	+6,9	-4,5	+14,2
	August	-0,1	+3,2	+9,8	+0,5	-11,4	-3,6	-5,8	-3,5	-1,5
	September	+4,5	+8,2	+13,2	+3,1	+14,6	+0,8	-1,8	-7,7	+14,7
	Oktober	+0,8	+2,1	+7,7	-3,4	+9,0	-0,6	-4,1	-5,0	+8,8
	November	-1,1	-3,4	+4,1	-10,7	+5,1	+1,7	+10,3	-5,6	+3,5
	Dezember	-5,2	-6,6	-0,5	-11,5	-7,4	-3,5	-5,5	-9,2	+6,5
2017	Januar	-5,7	-1,8	+0,2	-1,1	-17,2	-10,9	-15,7	-9,4	-8,6
	Februar	+17,7	+19,9	+17,8	+25,7	-5,0	+15,0	+13,4	+14,0	+17,7
	März	+11,2	+13,4	+11,0	+17,3	+1,5	+8,6	+16,3	+5,3	+6,1
	April	+17,6	+20,4	+17,3	+26,8	-1,4	+14,5	+11,3	+19,7	+11,2
	Mai	+10,9	+11,7	+14,3	+13,5	-15,1	+9,9	+15,9	+5,1	+10,4
	Juni	+13,2	+16,7	+13,9	+20,2	+11,3	+9,3	+10,0	+9,9	+7,7
	Juli	+10,5	+10,6	+12,5	+13,1	-13,5	+10,3	+6,8	+12,7	+10,7
	August	+9,1	+11,4	+9,6	+15,6	-4,1	+6,5	+8,3	+7,3	+3,8
	September	+9,7	+11,6	+11,6	+14,7	-8,5	+7,7	+9,6	+15,6	-2,4
	Oktober	+9,9	+11,2	+8,7	+12,6	+16,8	+8,6	+11,5	+9,3	+5,2
	November	+9,7	+11,4	+10,2	+12,0	+15,2	+7,8	+6,8	+10,3	+5,7
	Dezember	+9,5	+12,0	+8,2	+11,2	+47,2	+6,5	+0,7	+16,8	-0,8
2018	Januar	+28,7	+25,4	+43,9	+9,2	+34,8	+33,6	+39,1	+27,9	+37,1
	Februar	-3,3	-	+9,5	-8,4	+4,1	-7,6	-4,5	-5,7	-12,6
	März	+2,8	+5,0	+22,5	-9,8	+10,8	+0,2	-0,9	+1,7	-0,7
	April	+3,2	+3,9	+14,8	-7,2	+16,5	+2,4	+5,1	+5,1	-3,6
	Mai	+12,9	+14,2	+21,2	+4,5	+43,7	+11,5	+10,5	+18,7	+4,0
	Juni	+5,4	+5,1	+12,6	-1,2	+2,3	+5,8	+8,5	+4,0	+5,6
	Juli	+6,2	+6,7	+15,3	-2,3	+16,9	+5,6	+10,3	+3,0	+4,5
	August	+5,0	+6,5	+16,1	-1,5	+3,8	+3,2	+0,9	-1,8	+12,1
	September	+8,6	+10,1	+20,4	-0,8	+23,7	+6,9	+12,6	+1,2	+8,5
	Oktober	+3,7	+3,6	+11,4	-0,9	-11,4	+3,9	+11,7	+2,2	-1,4
	November	+5,2	+5,5	+12,2	+1,3	-6,1	+4,7	+15,5	+2,1	-2,2
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe seit 2015 nach Bauarten und Auftraggebern
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –
1 000 EUR**

Jahr — Monat		Auftragseingang									
		insgesamt	davon im						Tiefbau		
			Hochbau			Hochbau für Körperschaften des öffentlichen Rechts			zu-	gewerb-	sonstiger
zusammen	Wohnungs-	gewerb-	Hochbau	Hochbau	zu-	gewerb-	Straßen-	Tiefbau für			
	bau	licher	für	für	sammen	licher	bau	Körpers-			
		und	Organ-	Körpers-		und		chaften			
		indus-	sationen	chaften		indus-		des			
		trieller	ohne	des		trieller		öffent-			
		Hochbau ¹⁾	Erwerbs-	öffent-		Tiefbau		lichen			
			zweck	lichen				Rechts			
				Rechts				und			
								für Organi-			
								sationen			
								ohne			
								Erwerbszweck			
2015		9 366 150	5 275 326	1 862 941	2 969 492	134 576	308 317	4 090 824	1 609 124	1 270 243	1 211 457
2016		10 315 490	5 912 768	2 198 205	3 268 595	117 556	328 412	4 402 722	1 534 875	1 398 182	1 469 665
2017		11 599 448	6 737 895	2 529 196	3 635 081	173 009	400 609	4 861 553	1 686 303	1 505 348	1 669 902
2018	(kumuliert)	11 183 702	6 207 861	2 415 278	3 225 635	130 961	435 987	4 975 841	1 877 757	1 670 269	1 427 815
2016	Januar	669 573	408 560	124 597	232 625	9 733	41 605	261 013	94 326	80 202	86 485
	Februar	763 003	409 555	171 756	202 651	8 001	27 147	353 448	90 481	99 771	163 196
	März	804 254	459 930	206 244	227 075	9 857	16 754	344 324	117 173	99 542	127 609
	April	855 206	485 523	194 050	239 478	11 611	40 384	369 683	133 863	115 630	120 190
	Mai	912 696	547 448	162 335	348 714	7 330	29 069	365 248	128 428	123 627	113 193
	Juni	900 337	494 672	182 522	284 689	10 234	17 227	405 665	119 894	146 941	138 830
	Juli	953 860	564 756	213 465	315 691	13 041	22 559	389 104	110 877	132 053	146 174
	August	876 658	480 272	189 846	255 777	8 442	26 207	396 386	140 421	131 315	124 650
	September	881 408	512 693	211 211	259 320	7 954	34 208	368 715	124 007	131 244	113 464
	Oktober	1 032 701	564 825	222 063	298 594	7 315	36 853	467 876	213 557	128 263	126 056
	November	907 572	573 762	187 606	349 870	19 302	16 984	333 810	132 470	111 834	89 506
	Dezember	758 222	410 772	132 510	254 111	4 736	19 415	347 450	129 378	97 760	120 312
2017	Januar	824 817	441 247	188 393	214 187	10 210	28 457	383 570	214 464	80 265	88 841
	Februar	820 371	500 734	144 076	326 262	6 250	24 146	319 637	96 671	113 083	109 883
	März	1 070 163	621 233	248 559	326 294	12 913	33 467	448 930	177 214	140 260	131 456
	April	1 100 140	711 395	226 532	438 213	21 137	25 513	388 745	115 980	138 592	134 173
	Mai	937 552	496 444	190 983	251 235	21 735	32 491	441 108	142 352	167 014	131 742
	Juni	1 006 600	590 654	222 212	325 418	16 025	26 999	415 946	131 871	126 007	158 068
	Juli	1 057 949	595 551	202 333	355 085	10 634	27 499	462 398	130 351	163 124	168 923
	August	855 123	496 730	176 795	286 574	10 605	22 756	358 393	136 983	116 900	104 510
	September	982 457	547 373	193 411	304 397	14 676	34 889	435 084	143 084	146 379	145 621
	Oktober	1 058 393	557 695	257 017	257 186	11 988	31 504	500 698	122 695	112 830	265 173
	November	908 159	545 458	231 882	264 381	6 332	42 863	362 701	135 806	113 902	112 993
	Dezember	977 724	633 381	247 003	285 849	30 504	70 025	344 343	138 832	86 992	118 519
2018	Januar	729 440	444 270	159 320	260 459	5 159	19 332	285 170	93 320	79 914	111 936
	Februar	976 302	541 207	175 914	292 435	17 052	55 806	435 095	187 341	122 173	125 581
	März	968 680	534 605	231 541	258 703	20 796	23 565	434 075	155 480	157 705	120 890
	April	995 468	522 631	197 646	289 374	7 886	27 725	472 837	160 049	167 872	144 916
	Mai	1 117 389	632 387	223 006	357 797	9 586	41 998	485 002	159 869	202 786	122 347
	Juni	1 117 709	629 702	214 448	314 953	16 559	83 742	488 007	172 583	183 268	132 156
	Juli	1 188 447	689 351	245 858	390 992	11 823	40 678	499 096	176 452	186 924	135 720
	August	1 008 002	468 625	192 223	241 018	6 562	28 822	539 377	228 447	133 461	177 469
	September	1 170 259	717 838	323 842	331 879	14 140	47 977	452 421	165 258	157 283	129 880
	Oktober	964 211	530 060	240 361	261 087	7 912	20 700	434 151	193 920	118 426	121 805
	November	947 795	497 185	211 119	226 938	13 486	45 642	450 610	185 038	160 457	105 115
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen und Bauarten
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –
1 000 EUR**

Bauart	Auftragseingang in Betrieben			
	insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten		
		unter 50	50 – 199	200 und mehr
Wohnungsbau	211 120	107 018	56 983	47 119
Gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾	411 976	121 445	231 499	59 032
Öffentlicher Bau und Verkehrsbau	324 699	65 270	165 863	93 566
Insgesamt	947 795	293 733	454 345	199 717

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**5. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe seit 2017 nach Bauarten
1 000 EUR**

Bauart	Auftragsbestand						
	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.
	2017				2018		
Bauhauptgewerbe insgesamt	5 711 256	6 004 708	6 110 311	5 931 241	6 438 414	6 891 490	7 164 688
Hochbau zusammen	3 328 041	3 509 024	3 591 266	3 503 852	3 675 465	3 962 963	4 191 588
davon							
Wohnungsbau	875 750	967 104	991 705	1 020 424	1 117 083	1 214 727	1 291 358
gewerblicher und industrieller Hochbau ¹⁾	2 141 979	2 185 087	2 220 589	2 109 873	2 204 907	2 369 006	2 505 568
öffentlicher Hochbau	310 311	356 833	378 972	373 555	353 474	379 230	394 662
Tiefbau zusammen	2 383 215	2 495 684	2 519 046	2 427 388	2 762 949	2 928 527	2 973 099
davon							
Straßenbau	663 936	730 751	715 502	667 495	802 777	974 451	960 001
gewerblicher und industrieller Tiefbau	914 141	929 740	940 585	884 504	931 408	940 381	1 008 483
sonstiger öffentlicher Tiefbau	805 139	835 193	862 959	875 389	1 028 764	1 013 695	1 004 615

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden
und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe seit 2015
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Jahr Monat	Betriebe	Be- schäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden			Baugewerblicher Umsatz ¹⁾			
				insgesamt	davon im		insgesamt	davon im		
					Hochbau	Tiefbau		Hochbau	Tiefbau	
Anzahl		1 000 EUR	1 000			1 000 EUR				
2015	1 262	63 491	2 465 672	78 033	40 568	37 465	10 291 428	5 826 150	4 465 278	
2016	1 278	64 039	2 532 823	79 905	42 456	37 449	10 801 797	6 187 782	4 614 015	
2017	1 334	69 504	2 754 937	86 872	47 140	39 732	11 906 131	6 931 957	4 974 174	
2018 (kumuliert)	1 430	74 609	2 803 024	87 639	48 199	39 440	11 549 746	6 534 493	5 015 253	
2016	Januar	1 288	63 663	182 653	5 127	2 950	2 177	517 889	326 779	191 110
	Februar	1 286	63 333	184 349	5 706	3 140	2 566	660 223	404 888	255 335
	März	1 279	63 088	199 017	6 597	3 505	3 092	766 468	441 826	324 642
	April	1 283	63 294	208 996	7 101	3 708	3 393	874 495	500 477	374 018
	Mai	1 282	63 458	210 325	6 508	3 468	3 040	897 306	507 063	390 243
	Juni	1 277	63 771	214 496	7 379	3 884	3 495	929 828	528 069	401 759
	Juli	1 279	64 200	215 425	6 799	3 590	3 209	953 862	536 785	417 077
	August	1 280	64 905	220 274	7 235	3 786	3 449	967 739	539 003	428 736
	September	1 278	64 788	215 645	7 510	3 901	3 609	1 083 648	629 702	453 946
	Oktober	1 275	65 041	211 993	6 958	3 655	3 303	979 415	539 195	440 220
	November	1 273	64 928	260 975	7 284	3 801	3 483	1 067 756	585 769	481 987
	Dezember	1 261	64 002	208 675	5 701	3 068	2 633	1 103 168	648 226	454 942
2017	Januar	1 353	67 710	193 319	5 278	3 155	2 123	584 639	356 025	228 614
	Februar	1 346	67 863	198 606	6 368	3 586	2 782	704 734	436 099	268 635
	März	1 342	68 593	222 426	8 014	4 354	3 660	971 972	583 298	388 674
	April	1 339	69 286	229 798	7 140	3 827	3 313	885 937	518 269	367 668
	Mai	1 335	69 824	236 125	7 957	4 282	3 675	1 034 064	587 258	446 806
	Juni	1 333	69 925	235 811	7 554	4 100	3 454	1 105 132	652 277	452 855
	Juli	1 335	70 166	232 684	7 455	3 952	3 503	1 064 518	579 975	484 543
	August	1 334	70 567	238 293	7 833	4 195	3 638	1 066 511	611 812	454 699
	September	1 332	70 504	229 093	7 827	4 154	3 673	1 036 462	585 791	450 671
	Oktober	1 323	70 528	234 505	7 614	4 064	3 550	1 081 328	612 846	468 482
	November	1 321	70 115	284 785	7 972	4 236	3 736	1 244 583	742 363	502 220
	Dezember	1 318	68 969	219 492	5 860	3 235	2 625	1 126 251	665 944	460 307
2018	Januar	1 459	73 206	231 848	6 814	3 977	2 837	650 674	404 401	246 273
	Februar	1 454	73 333	206 875	6 144	3 586	2 558	721 228	447 276	273 952
	März	1 443	73 441	226 846	7 528	4 196	3 332	904 794	536 915	367 879
	April	1 429	73 139	253 670	8 234	4 464	3 770	988 281	562 520	425 761
	Mai	1 433	73 893	257 797	8 175	4 469	3 706	1 072 154	612 045	460 109
	Juni	1 430	75 398	255 560	8 453	4 615	3 838	1 157 459	641 750	515 709
	Juli	1 424	75 168	264 100	8 403	4 507	3 896	1 213 159	672 982	540 177
	August	1 421	75 744	265 249	8 358	4 583	3 775	1 158 983	645 677	513 306
	September	1 417	75 768	249 582	8 203	4 444	3 759	1 136 922	626 267	510 655
	Oktober	1 411	75 754	267 755	8 806	4 750	4 056	1 251 633	683 724	567 909
	November	1 410	75 856	323 742	8 521	4 608	3 913	1 294 459	700 936	593 523
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) ohne Umsatzsteuer

**7. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe sowie kreisfreien Städten und Kreisen
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden			Baugewerblicher Umsatz ¹⁾		
				insgesamt	davon im		insgesamt	davon im	
	Anzahl	1 000 EUR	insgesamt		Hochbau	Tiefbau		insgesamt	Hochbau	Tiefbau
				1 000			1 000 EUR		
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	29	2 544	10 330	336	205	132	37 981	17 174	20 807
Duisburg	28	1 475	6 300	184	99	85	17 477	9 148	8 329
Essen	39	1 883	9 718	191	88	103	45 306	26 004	19 302
Krefeld	11	745	2 962	81	49	32	7 772	3 783	3 989
Mönchengladbach	17	632	2 926	76	41	36	19 634	15 513	4 121
Mülheim an der Ruhr	10	1 853	4 993	114	14	100	11 177	791	10 385
Oberhausen	29	1 572	6 078	203	157	45	15 263	7 612	7 651
Remscheid	6	357	1 674	34	.	.	5 641	.	.
Solingen	5	191	939	20	.	.	2 063	.	.
Wuppertal	11	406	1 714	48	26	22	5 911	3 406	2 504
Kreise									
Kleve	39	1 744	6 920	180	118	62	33 919	24 133	9 786
Mettmann	32	1 850	8 333	202	79	123	27 943	8 663	19 280
Rhein-Kreis Neuss	28	1 903	7 830	229	140	90	27 004	12 196	14 807
Viersen	29	1 325	5 168	149	107	42	17 292	12 072	5 219
Wesel	42	1 822	8 594	215	94	122	34 886	16 114	18 772
Reg.-Bez. Düsseldorf	355	20 302	84 479	2 262	1 241	1 026	309 269	160 357	148 908
Kreisfreie Städte									
Bonn	10	331	1 293	34	.	.	8 355	.	.
Köln	52	3 358	16 495	381	239	142	59 035	43 044	15 991
Leverkusen	14	1 051	4 169	141	101	40	9 635	5 165	4 470
Kreise									
Städteregion Aachen	36	1 530	6 814	145	92	53	23 223	17 414	5 809
darunter kreisfreie Stadt Aachen	15	802	4 232	65	53	12	11 656	10 576	1 080
Düren	18	1 388	7 192	138	27	111	25 575	5 461	20 114
Rhein-Erft-Kreis	35	1 573	6 571	180	87	93	25 624	12 749	12 875
Euskirchen	16	814	3 549	100	23	77	13 848	2 005	11 843
Heinsberg	31	2 003	9 328	212	106	106	33 537	16 803	16 733
Oberbergischer Kreis	18	646	2 473	75	39	36	5 911	3 035	2 876
Rhein.-Berg. Kreis	10	312	1 191	32	.	.	3 424	.	.
Rhein-Sieg-Kreis	47	2 368	9 472	276	127	149	43 287	24 084	19 204
Reg.-Bez. Köln	287	15 374	68 547	1 714	890	824	251 454	140 058	111 395
Kreisfreie Städte									
Bottrop	13	912	3 402	100	.	.	19 672	.	.
Gelsenkirchen	18	889	2 946	96	52	44	12 751	9 787	2 964
Münster	26	1 701	7 515	183	62	121	30 097	13 917	16 180

1) ohne Umsatzsteuer

**Noch: 7. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe sowie kreisfreien Städten und Kreisen
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden			Baugewerblicher Umsatz ¹⁾		
				insgesamt	davon im		insgesamt	davon im	
	Anzahl	1 000 EUR	insgesamt		Hochbau	Tiefbau		insgesamt	Hochbau	Tiefbau
				1 000			1 000 EUR		
Kreise									
Borken	88	4 604	20 242	480	313	167	96 165	65 555	30 610
Coesfeld	27	824	3 016	95	69	26	11 265	7 954	3 311
Recklinghausen	43	2 724	12 043	323	253	70	37 566	28 054	9 512
Steinfurt	58	3 277	12 961	382	177	205	65 257	34 244	31 013
Warendorf	17	798	3 230	93	.	.	13 372	.	.
Reg.-Bez. Münster	290	15 729	65 355	1 752	1 040	712	286 145	171 119	115 028
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	25	1 109	5 191	123	59	63	24 086	17 281	6 805
Kreise									
Gütersloh	46	2 161	9 862	250	167	83	41 469	26 901	14 568
Herford	19	718	2 660	81	44	37	13 552	8 529	5 022
Höxter	15	719	2 636	92	38	54	10 573	3 908	6 665
Lippe	28	965	4 166	111	64	47	19 357	12 942	6 415
Minden-Lübbecke	34	1 952	8 839	225	124	100	41 892	19 412	22 480
Paderborn	33	997	3 858	113	56	57	14 947	6 512	8 435
Reg.-Bez. Detmold	200	8 621	37 212	995	552	441	165 876	95 485	70 390
Kreisfreie Städte									
Bochum	22	1 038	4 381	114	48	66	16 487	5 571	10 916
Dortmund	52	2 776	12 041	278	121	156	59 207	28 627	30 580
Hagen	8	380	1 681	40	25	15	6 568	5 015	1 553
Hamm	17	1 038	4 380	139	42	97	14 509	4 747	9 762
Herne	15	1 100	5 186	123	50	73	20 276	3 715	16 561
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	16	550	2 015	61	15	46	8 087	1 843	6 245
Hochsauerlandkreis	33	1 733	7 297	210	98	112	36 070	21 490	14 580
Märkischer Kreis	26	1 002	4 214	115	54	61	16 285	9 574	6 711
Olpe	15	1 005	3 962	102	48	55	17 236	9 722	7 514
Siegen-Wittgenstein	29	2 607	11 545	294	181	113	40 783	21 552	19 232
Soest	30	1 677	6 997	219	162	57	25 060	18 870	6 190
Unna	15	924	4 452	101	41	60	21 150	3 192	17 958
Reg.-Bez. Arnsberg	278	15 830	68 151	1 796	885	911	281 718	133 918	147 802
Nordrhein-Westfalen	1 410	75 856	323 742	8 521	4 608	3 913	1 294 459	700 936	593 523

1) ohne Umsatzsteuer

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Artikelnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baulalter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionaleergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: F23

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Artikelnummer: F24

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietenstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: F29

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: E22

→ Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: E21

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Artikelnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Artikelnummer: E30

→ Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: E29

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Artikelnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bautätigkeit Sandra Arntzen unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3823, für den Bereich Wohnungswesen Martin Genz unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2859, für den Bereich Bauwirtschaft der statistische Auskunftsdienst unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2495 oder per E-Mail unter statistik-info@it.nrw.de

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw in der Rubrik Aktuell / Publikationen.